

Britta Joerißen, Bernhard Stahl (Hg.)

Europäische Außenpolitik und nationale Identität

Vergleichende Diskurs- und Verhaltensstudien zu Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien und den Niederlanden. Mit einem Vorwort von Hanns W. Maull; LIT-Verlag Bd. 121, 2003, 440 S., 34.90 EUR, br., ISBN 3-8258-7114-2

Reihe : Dokumente und Schriften der Europäischen Akademie Otzenhausen

Abstract:

Gerade hatte sich die Europäische Union auf eine „Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik“ (GESVP) verständigt, da schien der Irak-Krieg einmal mehr den Kritikern einer europäischen Außenpolitik Recht zu geben: In der Frage der politischen und militärischen Unterstützung der USA präsentierte sich die Europäische Union heillos zerstritten; ohne ein komplementäres außenpolitisches Verhalten ihrer Mitgliedstaaten wird das Ziel einer effektiven europäischen Außenpolitik aber immer weiter in die Ferne rücken.

Im ersten Hauptteil des vorliegenden Bandes werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede ausgesuchter Außenpolitiken (Dänemarks, Deutschlands, Frankreichs, Griechenlands, Italiens und der Niederlande) systematisch aufgezeigt und miteinander verglichen, wobei unterschiedliche außenpolitische Positionierungen – so unsere These – auf die verschiedenen nationalen Identitäten der Mitgliedstaaten verweisen. Diese nationalen Identitäten werden sichtbar gemacht, indem jeweils zwei außenpolitische Diskurse (z.B. die deutsche Wiederbewaffnungsdebatte, der französische Diskurs zur EVG oder die dänische Diskussion um Maastricht) untersucht und hieraus die wichtigsten „Identitätselemente“ und „Argumentationsmuster“ für außenpolitische Debatten gewonnen werden. Das Exempel der GESVP soll abschließend die Aussagefähigkeit des vorgestellten Ansatzes verdeutlichen.

Die Herausgeber:

Britta Joerißen (Jg. 1977), studierte Politikwissenschaften und Geschichte an der Universität Trier und am *Institut d'Etudes Politiques* in Bordeaux; seit Oktober 2002 Mitarbeiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin.

Bernhard Stahl (Jg. 1963), studierte Wirtschaftswissenschaften und Europastudien an den Universitäten Siegen, Münster und Aachen; 1998 Promotion in Politikwissenschaften (Internationale Beziehungen) an der Universität Trier; seit April 2002 Akademischer Leiter an der Cologne Business School.